

'Four-Pack' : EDV-Software für den Einheitsfourier

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Four-Pack» – EDV-Software für den Einheitsfourier

Die wichtigsten Informationen zu diesem Traktandum der Delegiertenversammlung möchten wir separat wiedergeben. Fourier Ruedi Angehrn, Vizepräsident der ZTK, erläuterte dieses Traktandum an der Delegiertenversammlung.

Sobald die definitiven Details betreffend Preis, Bestellwesen und Auslieferung vorliegen, werden wir diese in einer der nächsten Nummern unseres Fachorgans publizieren.

Es war schon seit längerer Zeit zu erahnen, dass die EDV auch vor militärischen Administrationen und im Speziellen vor den Aufgaben des Einheitsfouriers keinen Halt macht. Für junge Fouriere ist der Umgang mit der EDV im Bürobetrieb schon derart zur Selbstverständlichkeit geworden, dass es mehr als verständlich ist, wenn auch in der Arbeit des Fouriers nach Rationalisierungen mittels EDV gesucht wird. Verschiedentlich wurden nun schon in Einzelaktionen Teilbereiche der Fourieraufgaben softwaremässig bearbeitet. Das ganze erfolgte aber wenig koordiniert, und es fehlte eine breitere Resonanz. Würde der Fourierverband hier nicht etwas koordinierend mitwirken, wäre aller Voraussicht nach längerfristig ein Wildwuchs auf diesem Gebiet kaum zu verhindern. Zentralvorstand und Zentraltechnische Kommission haben sich zur Aufgabe gemacht, in engster Zusammenarbeit mit dem OKK eine Lösung zu finden, die den Wünschen aller Beteiligten (Qm, Fouriere, Einheitskommandanten und OKK) gerecht wird. Das nun entwickelte Software-Paket «Four-Pack» erscheint uns in jeder Hinsicht sehr praktikabel. Das Programm hat seine Feuertaufe mit einem im Maßstab 1:1 durchgeführten WK-Einsatz mit anschliessender Revision durch das OKK bereits überstanden. Weitere Testläufe erfolgen zurzeit.

Schulung und Betreuung

In jeder Sektion wird ein EDV-Beauftragter bestimmt. Diese werden von der ZTK intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie umfasst einerseits die sektionsinterne Aus- und Weiterbildung aller «Four-Pack»-Anwender und andererseits eine gewisse Betreuung aller Fouriere aus der Sektion, welche mit dem Programm eine Dienstleistung absolvieren.

Wenn hier von Schulung gesprochen wird, so ist es wichtig zu vermerken, dass ein aus dem Zivilleben an EDV gewohnter PC-Anwender das

Programm «Four-Pack» zusammen mit dem ausführlichen Handbuch auch ohne spezielle Schulung in Gebrauch nehmen kann. Selbstverständlich kann ein Software-Support nur jenen angeboten werden, welche auch den sektionsinternen Schulungskurs besucht haben.

Leistungsumschreibung

Checkliste für den Einsatz des «Four-Pack»

Die Liste soll dem Benützer aufzeigen, welche Arbeiten zu welchem Zeitpunkt ausgeführt werden können, um die Applikation optimal einzusetzen:

1 Vor der Dienstleistung

11 Das Four-Pack wurde noch nie eingesetzt

Menüpunkt

111 Konfiguration

- Dienstart und Startangaben erfassen CA
- Eingabe des nicht beanspruchten Vpf-Kredites aus der letzten Dienstleistung CB
- Erfassen der zu viel oder zu wenig gefassten Beträge aus den vorhergehenden Buchhaltungsperioden (bei RS) CB
- Einheitsorgane erfassen CC
- Codelisten drucken CH
- Kontrolle und allfällige Mutation von:
 - Verpflegungsansätzen CB
 - Soldansätzen CD
 - Pflichtkonsum CE
 - Höhenzulagen CF
 - Kontenplan CG

112	Mannschaft			32	Mannschaft		
	– Erfassen der Einheits- angehörigen	AA			– Mutation der eingerückten Wehrmänner aufgrund des DB	ABB	
113	Verpflegung				– Erfassen von Dienstleist- enden, welche einen Gast- dienst leisten	ABA	
	– Bestellvorschlag für den Pflichtkonsum drucken	BFA			– Züge einteilen und mutieren	AB	
12	Das Four-Pack wurde bereits eingesetzt				– Erfassen von Rekotagen	ABB	
121	Reorganisation				– Löschen nicht eingerückter Wehrmänner	ABB	
	– Reorganisation Buchhaltung	EB		4	Am Einrückungstag der Mannschaft		
	– Reorganisation Mann- schaftskontrolle	EA		41	Mannschaft		
122	Konfiguration				– gleiche Arbeiten wie unter 32		
	– Kontrolle und allfällige Mutation von:				– Definitve Einteilung der Züge	ABB	
	Dienststart und Startangaben	CA			– Drucken der Zuglisten	ACB	
	Einheitsorgane	CC			– Kontrollnummern vergeben	ABC	
	Verpflegungs-Ansätzen	CB			– Drucken der Mannschafts- kontrolle	ACAB	
	Soldansätzen	CD					
	Pflichtkonsum	CE					
	Höhenzulagen	CF					
	Kontenplan	CG					
	Saldi der Verpflegungs- abrechnung	CB					
123	Mannschaft			5	Tägliche Arbeiten während dem Dienst		
	– Erfassen von neuen Einheits- angehörigen	AAA		51	Mannschaft		
	– Löschen von ausgetretenen Einheitangehörigen	AAB			– Mutieren der MK	AB	
2	Kurz vor dem Dienst			52	Buchhaltung		
21	Mannschaft				– Führen des VON und BEI	BA	
	– Übernahme der Einheits- angehörigen in die MK	AAC			– Erfassen von Vpf-Ver- gütungen	BGB	
	– Ausdruck der Einrückungs- Kontrolliste	ACAB			– Drucken von SMK bei Abgängen	BCD	
3	Am Einrückungstag KVK				– Abrechnen von Sold	ABCA/B	
31	Konfiguration				– Führen der TRUBU	BH	
	– Komplettierung der Daten für die Konfiguration	diverse			– Erfassen der wöchentlichen Vpf-Abrechnung	BGA	
	– Erfassen des Einrückungs- bestandes	CA			– Führen des STANEFF	BB	
				53	Sicherung		
					– Datensicherung	D	

6	Wöchentliche Arbeiten während dem Dienst	
	– Drucken der wöchentlichen Vpf-Abrechnung	BGC
7	Gegen Ende des Dienstes	
71	Mannschaftskontrolle	
	– Mutation von Dienstleistenden	ABB
	– Ausdruck von MK für die Buchhaltung	ACAA
72	Buchhaltung	
	– Gemeindeabrechnungen bearbeiten und drucken	BD
	– Betriebsstoff- und Gebindekontrolle bearbeiten und drucken	BF
	– Erfassen der Soldzulagen	BCA
	– Soldetiketten drucken	BCB
	– Münzliste drucken	BCC
	– Soldmeldekarten drucken	BCD
	– Soldbeleg drucken	BCE
	– VON und BEI drucken	BAC
	– STANEFF drucken	BBE
	– Pflichtkonsum-Abrechnung bearbeiten und drucken	BFC
	– Verpflegungs-Vergütungen drucken	BGBC
	– Verpflegungs-Abrechnung bearbeiten und drucken	BGA
	– Buchhaltungsformulare drucken	BHE
	Generalrechnung 17.5 I	BHEA
	Statistik 17.5 II	BHEB
	Kontierungen	BHEC
	Saldi/Vorschuss 17.5 IV	BHED

Auch Friede

braucht Schutz!

Noch gehören Kriege
nicht der Vergangenheit an.

Mindestanforderungen an die Hardware

Folgende Mindestanforderungen muss ein System enthalten, damit das Four-Pack eingesetzt werden kann:

1. Personal Computer

- IBM PC, XT, AT, PS/2, Toshiba oder 100% kompatible Systeme
- ein Floppy-Laufwerk und eine Festplatte
- Hauptspeicher: 640 KB unter MS-DOS; 2 MB unter OS/2
- MS-DOS 2.0 und höher oder OS/2 Version 1.0
- Monochrom- oder Farb-Monitor (CGA, EGA, VGA)

2. Drucker

- Der Drucker **muss** folgende Voraussetzungen mitbringen:
 - Drucker mit Endlospapier-Einzug für Soldmeldekarten, Adressetiketten, usw.
- Der Drucker **kann** fakultativ enthalten:
 - Einzelblatteinzug für A4-Ausdrucke für Mannschaftskontrolle, STANEFF, VON und BEI, usw.
- Laserdrucker sind nicht geeignet, weil keine Soldmeldekarten eingespannt werden können.

Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Ein Artikel zum Thema «Was für Ausbildungshilfen sind beim OKK verfügbar?», worin die zur fachtechnischen Aus- und Weiterbildung der hellgrünen Funktionäre beim Oberkriegskommissariat erhältlichen Foliensammlungen und weiteren Ausbildungshilfen beschrieben sind, bereichert die Ausgabe des Monats Juli.

Ebenfalls ist die Übersicht «Wer ist Wo?» der Instruktoren des OKK in der nächsten Nummer enthalten.

«100 Jahre Feldpostdienst in der Schweiz» ist ein weiterer Beitrag. Geschichte und Aufgaben der Feldpost werden etwas näher betrachtet.

Selbstverständlich bringen wir auch noch Beiträge, welche das Interesse unserer Leser finden werden.